



Der weise Rat der Eule Olga (Ronja Thuf) bringt die rettende Idee: Die Villa Nebelstein wird sich in die Villa Spooky verwandeln. Und mit viel Spuk und Gruseln werden die Monster die Käufer vergraulen. FOTOS: RALF MOHR



Man hat's nicht leicht als Vampir, wenn man Vegetarier ist. Davon konnte Jonathan Riefer in der Rolle des Bisso buchstäblich ein Lied singen.

## Zauberhafte Geister im Gemeindezentrum

Die Viel-Harmonie-Zwerge zeigten in Bliesen das Musical „Villa Spooky“. Beide Aufführungen waren ausverkauft.

VON RALF MOHR

**BLIESEN** „Ein geisterhaftes Musical für Groß und Klein“ versprach das Programmheft der Aufführung „Villa Spooky“ der Viel-Harmonie-Zwerge im Gemeindezentrum in Bliesen. Was sich dann den Gästen bot, war aber weniger geisterhaft als vielmehr zauberhaft. Oder noch besser: bezaubernd. Die Akteure im Alter von vier bis zehn Jahren waren mit Feuereifer bei der Sache. Und zusammen mit dem fantastischen Bühnenbild, das von Eltern, Freunden und Gönnern gestaltet wurde, gelang es den jungen Musicalstars, das Publikum zu begeistern.

Beide Aufführungen, Samstag und Sonntag, waren restlos ausver-

kauft. Es mussten sogar noch Stühle dazu gestellt werden – und das unter den wachen Augen der Feuerwehr, die dafür Sorge trug, dass die Brandschutzbestimmungen eingehalten wurden. Unter der Gesamtleitung von Martina Veit wurde zum ersten Mal ein derartiges Musical mit den Zwergen aufgeführt. Gut ein Jahr dauerten die Proben. Ab Januar wurde dann intensiver geprobt, ohne die Kinder zu überfordern. Denn zwischendurch waren ja auch noch andere Aufführungen zu bewältigen.

Zur Geschichte: Bisso ist kein gewöhnlicher Vampir, sondern ein Vegetarier, was die Ernährungsproblematik nicht unbedingt einfacher macht. Ausgestoßen von der Sippe,

wohnt er in der Villa Nebelstein, die nun allerdings zum Verkauf steht. Zusammen mit seinen Freunden versucht er, durch Spukerei und Gruselkunst die potenziellen Käufer zu vergraulen. So wird aus der Villa Nebelstein die Villa Spooky.

Die Bemühungen führten am Ende der rund 45-minütigen Aufführung zum Erfolg. Thomas Becker von der Viel-Harmonie begrüßte nicht nur die Gäste der Veranstaltung, sondern nutzte die Gelegenheit auch dazu, zu verkünden, dass die Viel-Harmonie-Zwerge sich sehr über Zuwachs freuen würden. Die Zwerge bis so etwa neun Jahre proben immer donnerstags von 16.30 bis 17.15 Uhr. Anschließend üben die Viel-Harmonie-Kidz (ab etwa

### INFO

#### Sie waren vor und hinter der Bühne aktiv

**Die Akteure:** Lisa Kneifel (Batsy), Linus Trietz, Yunus Kayrak (Vladimir), Toni Brückler, Jonathan Riefer (Bisso), Ronja Thor (Eule Olga), Sophie Hoen, Franziska Kiefer Charlotte Riefer (Gespenster), David Kneifel (Herr Großmann), Leonie Wagner (Frau Großmann), Ella

Theobald (Kathie Großmann), Aliyah Kayrack, Paula Brill, Paula Schmid, Emelie Hoen, Zoe Groß, Carlotta Schwan, Lotte Hans, Franziska Kiefer (Fledermäuse), Benny Däges (Klavier), Wendelin Brill (Technik), Nicole Kneifel (Regie), Martina Veit (Gesamtleitung), die Eltern der Viel-Harmonie-Zwerge (Näher der Kostüme, Gestaltung des Bühnenbildes).

neun Jahre) bis 18.30 Uhr. Durch diesen kontinuierlichen Prozess der Nachwuchsförderung soll erreicht werden, dass es bald wieder einen Kinderchor, einen sogenann-

ten Zwischenchor und letztendlich einen Jugendchor geben soll. Die Erwachsenen treffen sich mit dem gemischten Chor jeden Freitag in der Zeit von 19.45 bis 22 Uhr.